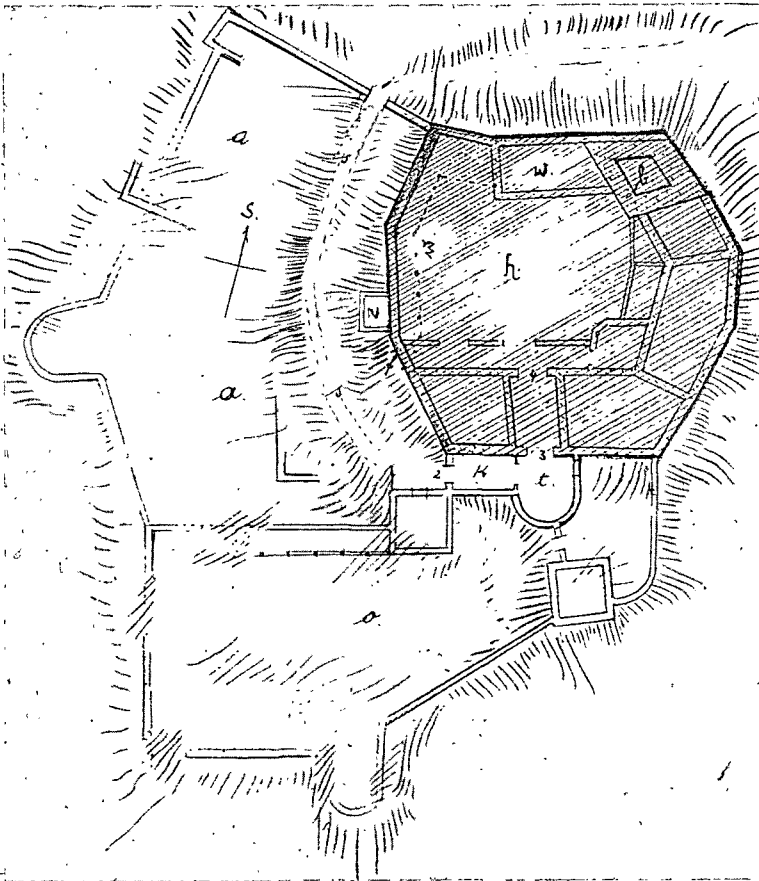


die seltene Ausnahme zu finden, daß der Turm erst einige Jahrhunderte nach der Gründung der Umfassung eingebaut wurde. Vielleicht ist diese Eigenart nur dem ungewöhnlich gesicherten Gelände zuzuschreiben, so daß die Errichtung eines Turmes anfänglich entbehrlich erschien, oder es wurden ältere Mauerreste



übernommen und je nach Bedürfnis der Wehrbau verstärkt und erweitert. Daß der Turm nachträglich erbaut wurde, ersehen wir auch klar an dem gotischen Türgewände, bei dem 11 m über der Hoffohle befindlichen Eingange zum Turme, bestätigt, während das darüber gelegene Wohngeschoss auf jeder der 4 Turmseiten wieder die romanische Fensteranlage beibehalten hat. Erst hier